



Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Jugendwarte, Betreuer in den Jugendfeuerwehren und Kinderfeuerwehrbeauftragte

Der Jugendwartlehrgang an den drei staatlichen Feuerweherschulen ist für die Zielgruppe der zum Jugendwart bestellten Feuerwehrdienstleistenden vorgesehen und auf ihre speziellen Anforderungen zugeschnitten. Er befähigt sie dazu, die selbstständige Führung und Betreuung der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen sowie die allgemeine und fachbezogene Jugendarbeit für die Feuerwehranwärter zu übernehmen. In 41 Ausbildungsstunden werden die nötigen Kenntnisse vermittelt – von pädagogischen und psychologischen Grundlagen über Rechtsgrundlagen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Dieser Lehrgang berechtigt die Teilnehmenden zudem, eine Jugendleiter-Card (Juleica), die bundeseinheitlich zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis dient, zu beantragen.

Mit Blick auf den aktuell hohen Bedarf wird an den Feuerweherschulen im Jahr 2023 ein deutlich gesteigertes Lehrgangsangebot von nun 600 Lehrgangsplätzen angeboten. Um eine gute Bedarfsdeckung zu erreichen, ist jedoch zwingend erforderlich, dass die zur Verfügung stehenden Lehrgangsplätze nur an Personen vergeben werden, die zum Jugendwart bestellt oder für diese Funktion in Kürze vorgesehen sind.

Für Personen, die in unterstützender Funktion in der Jugendarbeit tätig sind, bieten die Bezirks-Jugendfeuerwehren verschiedene Formate zur Aus- und Fortbildung sowie Vernetzung an. Informationen sind auf den Homepages der jeweiligen Bezirks-Jugendfeuerwehren abrufbar. Diese zusätzlichen Betreuerinnen und Betreuer sind nicht Zielgruppe des Jugendwart-Lehrgangs an den staatlichen Feuerweherschulen.

Für die Kinderfeuerwehrbeauftragten bietet die Jugendfeuerwehr Bayern seit der verbandlichen Integration der Kinderfeuerwehren (6 – 11 Jahre) immer mehr Ausbildungsprogramme an, die auf die besonderen Bedarfe und Fragestellungen gerade bei der Betreuung von kleineren Kindern ausgerichtet sind. Eine Teilnahme am Jugendwart-Lehrgang ist für Kinderfeuerwehrbeauftragte dagegen nicht vorgesehen. Überblick über Qualifizierungsangebote für Kinderfeuerwehrbeauftragte:

- Es finden Gesprächsrunden für Interessierte mit Grundlageninformationen zur Gründung einer Kinderfeuerwehr und für »Fortgeschrittene« zum Erfahrungsaustausch statt.
- Online-Informationstermine vermitteln wertvolle Hinweise über die Vorbereitung und Prüfungsabnahme für die neu entworfene »Kinderflamme«.
- Im Jahr 2022 wurde das erste 2-Tages- »Basic-Seminar für die Kinderfeuerwehr« durchgeführt.
- Auch für das Jahr 2023 sind bereits mehrere Ausbildungsprogramme in Vorbereitung: u.a. wird eine vollständige Juleica-Schulung für Kinderfeuerwehrbeauftragte angeboten. Hier geht es neben den Aufgaben, Rechts- und Organisationsfragen speziell um den Kinderfeuerwehralltag.
- Zudem bietet die Jugendfeuerwehr Bayern für Kinderfeuerwehrbeauftragte, Jugendwarte und andere Mitwirkende in der Jugendarbeit eine Austauschrunde zum Thema »Übertritte gestalten« an. Ziel ist ein Erfahrungsaustausch zu der Frage, wie der Übertritt von der Kinderfeuer-

wehr in die Jugendfeuerwehr, und von der Jugendfeuerwehr in die aktive Feuerwehr, gut gelingen kann.

- Das Seminar »Erlebnispädagogik für Kinderfeuerwehrbetreuer*innen« wird speziell für die Zielgruppe Kinderfeuerwehren angeboten. Alle Informationen und Ausschreibungen werden durch die Jugendfeuerwehr Bayern über die Rundmails und Newsletter sowie auf der Homepage www.jf-bayern.de kommuniziert.
- Auch viele Bezirks- und Kreisfeuerwehrverbände bieten für Kinderfeuerwehrbeauftragte spezielle Veranstaltungen zum Wissens- und Informationsaustausch an. So gibt es beispielsweise in Oberbayern ein Kinderfeuerwehrsymposium oder einen Oberallgäuer Kinderfeuerwehrtag. Nähere Informationen sind auf den Homepages der Bezirks- und Kreisfeuerwehrverbände abrufbar.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehren ist eine ganz wesentliche Grundlage dafür, dass sich dauerhaft Menschen für das Ehrenamt in den bayerischen Feuerwehren begeistern. Es ist dem Bayerischen Innenministerium, der Jugendfeuerwehr Bayern und dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. ein wichtiges Anliegen, dass die für den »Feuerwehrynachwuchs« Verantwortlichen ein jeweils passgenaues Qualifizierungsangebot für ihren Bereich erhalten und dadurch bestmöglich bei ihrer wichtigen Aufgabe unterstützt werden. Wir hoffen, dass es mit diesem Überblick leichter wird, das jeweils passende Angebot zu finden! □

©Rico Löb/
stock.adobe.
com